

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 21 (1903)
Heft: 77

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, Les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene, Borgiselle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Rechtdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Badische Eisenbahnpolitik und Eisenbahnschuldentilgung. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Konsularberichte. — Rapports consulaires. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen bat mit Beschluss vom 2. Mai, 25. November und 5. Dezember 1902 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 u. ff. O. R. in Bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

- 1) Sparkassaschein Nr. 112023 der St. Gallischen Kantonalbank, de Fr. 1641, lautend zu Gunsten von Friedrich Hitz, Zweibruggen, Stein (Appenzell).
 - 2) Kassaschein Nr. 1742 des Kaufmännischen Direktoriums St. Gallen, de Fr. 1000, d. d. 5. Juli 1839, lautend auf den Namen Mathias Schaefer, von Teufen, in St. Gallen.
 - 3) Sparkassaschein Nr. 43065 der Ersparnisanstalt der Stadt St. Gallen, de Fr. 350, d. d. 30. Juni 1896, lautend zu Gunsten von Alice Wessner. Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichts St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 4⁷)
- St. Gallen, den 24. Januar 1903.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen: Dr. Wegelin.

Il possessore sconosciuto dei quattro titoli al portatore, cioè:

- 1^o Una obbligazione del prestito di conversione 1893, 3 1/2 %/o, del cantone Ticino, serie A, n^o 8262, da fr. 500;
 - 2^o Altra simile, serie B, n^o 13571, da fr. 1000;
 - 3^o Altra simile, serie B, n^o 13572, da fr. 1000;
 - 4^o Una obbligazione del debito redimibile del cantone Ticino, 3 1/2 %/o, serie D, n^o 3674, da fr. 500;
- è formalmente diffidato di produrli e depositarli entro tre (3) anni dalla pubblicazione del presente, alla cancelleria di questo tribunale. In caso contrario, saranno dichiarati ammortizzati. (W. 5¹)
- Acquarossa, 17 gennaio 1903.

Per la cancelleria
del tribunale civile di Blenio:
D^e Cima.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Unfallversicherungsgenossenschaft schweizerischer Schützenvereine.

Infolge Demission des bisherigen Inhabers verzeichnen wir das Rechtsdomizil für den Kanton Gené bei Herrn Fritz Gerber, Boulevard Helvétique Nr. 16, in Gené. (D. 21)

Zürich, den 23. Februar 1903.

Für den Vorstand,
Der Präsident: Der Aktuar:
E. Stutz. C. E. Bryner.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1903. 24. Februar. Die Firma Hermann Anneler in Bümplitz (S. H. A. B. 1893, pag. 1367) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Kur-etablissement Grimmelalp», mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1900, pag. 814) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. Februar 1903 infolge Verkaufes ihres Kurhotels im Dierntal aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma A. G. Kur-etablissement Grimmelalp in Liquidation durch J. J. Rohmann, Nationalrat in Erlenhach und Fürsprecher H. Lindt in Bern besorgt, welche beide kollektiv die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift führen.

Bureau Frutigen.

25. Februar. Inhaber der Firma Joh. Salzmann in Frutigen ist Johann Salzmann, Johannes sel., von Aeschl, Fabrikant an Reinsch zu Frutigen. Natur des Geschäftes: Zündhölzchenfabrikation und Umrsteinbohrerei.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

24. Februar. Im Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Käsergesellschaft Oberey-Linden-Gützenschwendi, mit Sitz in der Oberey,

Gde. Röthenbach (S. H. A. B. Nr. 79 vom 19. März 1896, pag. 325, und Nr. 321 vom 2. September 1902, pag. 1281) ist der bisherige Präsident Friedrich Erb ersetzt worden durch den bisherigen Vizepräsidenten Christian Wenger, von Röthenbach, in der Oberey daselbst, und an Stelle dieses letztern wurde als Vizepräsident in den Vorstand gewählt: Ernst Jenni, von Bowli, in der Oberey zu Röthenbach. Diese beiden sind befugt, kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Albert Zurlüb zu zweien für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift zu führen.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldio alto

1903. 26. Februar. Die Firma E. Meyer in Sarnen, Agentur für den Kanton Obwalden der Allgemeinen Lebensversicherungsgesellschaft in Paris von 1819 (S. H. A. B. Nr. 64 vom 4. Mai 1883, pag. 512) wird infolge Hinschiedes des Inhabers und Erlöschens das bezüglichen Agenturvertrages gestrichen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1903. 26. Februar. Inhaberin der Firma Wwe Julius Walter in Selzach ist Elisabeth, geh. Reinhart, Witwe des Julius Walter, von und in Selzach. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 23. Februar. Die Firma S. Moos & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 220 vom 26. August 1897, pag. 904) ist infolge Verlegung ihres Sitzes nach Frankfurt a. M. in Basel erloschen.

23. Februar. Inhaber der Firma A. Freyvogel in Basel ist Alfred Freyvogel-Preiswerk, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Zigarrenfabrikation. Geschäftslokal: Ramsteinerstrasse 16.

23. Februar. Sigmund Bloch, von Sulzburg (Baden), und Samuel Bloch-Bloch, von Basel, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma S. Bloch & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1903 beginnt. Sigmund Bloch ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Samuel Bloch-Bloch ist Kommanditist mit der Summe von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000) und führt zugleich die Prokuranten-schrift. Natur des Geschäftes: Handel in Köchberden, Gasbarden, Gasapparaten, Badeöfen und Öfen aller Art sowie Haushaltungsartikel. Geschäftslokal: Untere Rebgasse 22.

23. Februar. Die Firma L. & A. Goetschel in Lig. in Basel (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1895, pag. 40) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

24. Februar. Inhaber der Firma E. Samuel in Basel ist Emanuel Samuel, von Biesheim (Elsass), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Kolonialwaren, Weinen und Spirituosen. Geschäftslokal: Schützen-graben 36.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1903. 25. Februar. Die Firma Jac. Tobler, Metzger in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 237 vom 8. November 1892, pag. 954) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

25. Februar. Die Firma J. Tenger, zur Bachmühle in Schleithelm (S. H. A. B. Nr. 224 vom 12. Oktober 1894, pag. 922) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903. 24. Februar. Folgende zwei Eintragungen erfolgen von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kant. Registerführers gemäss Art. 26, Al. 2, der hundersrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma Joh. Frei z. Sternen in Wil ist Johann Frei, von Herdern (Thurgau); in Wil. Mech. Bau- und Möbelschreinerel., Aussteuer-gesellschaft und Wirtschaft. Zum Sternen, Hopplatz.

Inhaber der Firma E. Singenberger z. Schiff in Wil ist Eugen Singenberger, von Dussnang (Thurgau), in Wil. Wirtschaft und Handlung in div. Konsumartikeln. Zum Schiff, Mattstrasse.

24. Februar. In der am 8. Februar 1903 stattgehabten Hauptversammlung des Vereins unter dem Namen Kranken-Unterstützungsverein der Stickerel Feldmühle mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 124 vom 2. April 1900, pag. 500) wurden die Statuten einer Partialrevision unterzogen wobei hier folgende Tatsachen speziell zur erwähnen sind: Die Unterstützung beträgt für männliche Mitglieder per Tag Fr. 2, für weibliche Mitglieder Fr. 1.60; der Sonntag ist nicht inbegriffen. Wenn ein Mitglied im 1. Jahr der Mitgliedschaft erkrankt, so kann dasselbe 80 Tage, im 2. Jahre 120 Tage und im 3. Jahre 160 Tage Unterstützung beanspruchen. Mit der fortschreitenden Mitgliedschaft steigt auch die Höhe der Unterstützungssumme. Die Kommission vertritt den Verein nach aussen und vor Gericht und es zeichnen der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Kassier kollektiv zu zweien. Präsident ist Jean Hug; Vizepräsident ist Josef Steffen; Aktuar ist Carl Hummel und Kassier ist Jakob Rütishauser, alle vier wohnhaft in Rorschach.

24. Februar. Viehzuchtgenossenschaft Eschenbach-Rössligass mit Sitz in Eschenbach (S. H. A. B. Nr. 215 vom 31. Juli 1896, pag. 388). Aend-erungen im Vorstand: Präsident: Ferdinand Domeisen; Aktuar: Melchior Kuster, und Kassier: J. Baptist Blöchlinger, alle drei wohnhaft in Eschenbach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

24. Februar. Die Firma G. Rannacher & Co. in St. Gallen — Inhaber: Gustav Rannacher und Jean Schönholzer — (S. H. A. B. Nr. 177 vom 5. Mai 1902, pag. 705), ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

25. Februar. Die Firma Mendelson & Kimche in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 114 vom 29. März 1901, pag. 453) ist infolge Auflösung erloschen. Inhaber der Firma Abr. Kimche in St. Gallen ist Abraham Kimche, von Oberhelfenswil, in St. Gallen, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Einkauf von Stickereien, Scheffelstrasse 9.

25. Februar. Firma Gebrüder Hug & Co., mit Hauptsitz in Zürich und Filiale in St. Gallen (S. H. A. B. vom 16. Februar 1893, pag. 150). Es führen nunmehr alle Gesellschafter: Emil Hug, Vater, Arnold und Adolf Hug, Söhne, für die Firma, je durch Einzelzeichnung rechtsverbindliche Unterschrift, sowohl für den Hauptsitz Zürich, als für sämtliche Filialen: Luzern, St. Gallen, Basel und Leipzig. Die Procura von Jakob Kuhn-Kelly in St. Gallen ist erloschen.

Grauhüden — Grisons — Grigions

1903. 24. Februar. Die Firma Arnold Camenisch in Tbusis (S. H. A. B. Nr. 3 vom 4. Januar 1902, pag. 11) ist infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

24. Februar. Die Firma A. Schmitz in Poschivao (S. H. A. B. Nr. 396 vom 8. November 1902, pag. 1582) wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1903. 25. Februar. Die Firma J. Wüthrich in Oberrohrdorf (S. H. A. B. 1895, pag. 1252) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bezirk Kulm.

24. Februar. Die Firma B. Hunziker-Kaspar in Oberkulm (S. H. A. B. 1896, pag. 135) wird infolge Aufgabes des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers von Amtswegen gestrichen.

25. Februar. In der Firma Hch. Schmid in Reinach (S. H. A. B. 1891, pag. 302) ist folgende Aenderung zu konstatieren: Die Firma hat die Speisewirtschaft aufgegeben.

Bezirk Lenzburg.

26. Februar. In der Firma Steiner & Co. in Rupperswil (S. H. A. B. 1895, pag. 539) ist folgende Aenderung zu konstatieren: Die Kommanditäre Louise Nussbaum-Bebli wohnt nun in Rupperswil.

Bezirk Muri.

25. Februar. Inhaber der Firma Johannes Wüthrich Käser in Waldhäusern ist Johannes Wüthrich, von Trub, in Waldhäusern. Natur des Geschäftes: Käserei.

Bezirk Rheinfelden.

25. Februar. Die Firma Sig. Teuber in Rheinfelden (S. H. A. B. 1902, pag. 514) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

25. Februar. Die Firma Karl Meppel in Rheinfelden (S. H. A. B. 1892, pag. 1002) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

26. Februar. Die Firma Frau Stäheli in Rheinfelden (S. H. A. B. 1898, pag. 1012) widerruft die an Job. Jak. Stäheli erteilte Procura.

26. Februar. Der Verein unter dem Namen Musikgesellschaft Kaiserangst in Kaiserangst (S. H. A. B. 1900, pag. 1076) hat an Stelle von Emil Lützelshwab zum Präsidenten gewählt: Traugott Vögtlin, von Baselaugst, in Kaiserangst.

Bezirk Zofingen.

24. Februar. Die Firma Arn. Gyax in Zofingen (S. H. A. B. 1902, pag. 922) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. Februar. In der Firma S. Hüsey-Zürcher, Malzfabr. u. Bierbrauer in Oftringen (S. H. A. B. 1883, pag. 585) ist folgende Aenderung zu konstatieren: Die Firma hat die Malzfabrikation aufgegeben. Die Firma lautet nunmehr: S. Hüsey-Zürcher, Bierbrauer.

26. Februar. In der Firma K. Hilfler in Oftringen (S. H. A. B. 1895, pag. 174) ist folgende Aenderung zu konstatieren: Die Firma hat die Brauerei aufgegeben. Geschäftsort: Loohof.

26. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Spar- & Leihkasse Zofingen in Zofingen (S. H. A. B. 1896, pag. 491) hat in ihrer Generalversammlung vom 6. Februar 1903 die Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen sind aber dadurch nicht abgeändert worden.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1903. 24. Februar. Die Firma Georg Popp in Hauptwil (S. H. A. B. Nr. 21 vom 20. Januar 1896, pag. 83) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Acquarossa (già Torre), distretto di Blenio.

1903. 26 febbraio. Il consiglio d'amministrazione della società anonima Fabbrica di Birra S. Salvatore, in Torre (F. u. s. d. c. del 25 marzo 1884, n. 24, pag. 205; 20 marzo 1888, n. 43, pag. 328; 4 giugno 1895, n. 146, pag. 616; 7 gennaio 1897, n. 4, pag. 14, e 16 gennaio 1902, n. 18, pag. 70), notifica che il direttore Teodoro Scheurer ha cessato di rappresentare la società. Il nuovo direttore è Saule Gianella, fu Giuseppe, domiciliato a Torre, il quale ha la firma sociale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1903. 25 février. La raison Alexis Moulin, aux Diablerets (F. o. s. du c. du 8 juin 1883), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

25 février. Le chef de la maison Lina Moulin, aux Diablerets, Ormont-dessus, est Lina-Louisa Moulin, fille d'Alexis Moulin, d'Ormont-dessus, y domiciliée. Genre de commerce: Bazar, épicerie, mercerie, articles pour touristes. Bureaux: aux Diablerets.

25 février. Le chef de la maison Paul Rochat, à Villeneuve, est Paul-Frédéric, fils de David Rochat, de l'Abbaye, domicilié à Villeneuve. Genre de commerce: Boulangerie. Bureaux: à Villeneuve.

Bureau de Grandson.

5 février. La procuration conférée à Alfred Bornand-Müller, de Ste-Croix, y domicilié, par la société en nom collectif Bornand frères, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 27 décembre 1895, n. 317, pag. 1328), a cessé de déployer ses effets ensuite de retraite volontaire du fondé de pouvoirs.

13 février. Dans son assemblée générale du 5 janvier 1903, la société l'Union instrumentale de Ste-Croix, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 29 août 1900, n. 296, pag. 1488), a renouvelé son comité qui est actuellement composé de: Alfred Gonthier, président; James Campiche, vice-président; Jacques John, caissier; et Armand Ravussin, secrétaire, tous domiciliés à Ste-Croix.

Bureau d'Oron

25 février. La raison Jean Jaton, aux Cullayes, achat et vente de lait et de ses produits (F. o. s. du c. du 10 décembre 1900), est radiée par suite de renonciation du titulaire.

Bureau d'Yverdon.

23 février. La raison L. Raudin, à Yverdon (F. o. s. du c. du 2 décembre 1891, page 929), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1903. 24 février. Les changements suivants sont intervenus dans la composition de la maison de banque existant à Neuchâtel sous la raison Berthoud et C^{ie}, (F. o. s. du c. du 8 janvier 1887, n. 2, page 14): a. Georges-Louis Berthoud, de Fleurier, à Neuchâtel, étant décédé le 14 février 1903, a cessé dès cette date de faire partie de la dite maison dont Jules-Charles Berthoud, de Fleurier et de Neuchâtel, et James-Adolphe de Dardel, de Saint-Blaise et de Neuchâtel, tous deux domiciliés à Neuchâtel, deviennent ainsi dès la même date les seuls associés indéfiniment responsables; b. Sophie-Caroline-Elisa Morin, née Berthoud, épouse autorisée de Fritz-Marc-Emmanuel Morin, docteur en médecine, à Leysin (Vaud), et Georges-Eugène Berthoud, de Fleurier et de Neuchâtel, à Colombier, tous deux enfants de feu Georges-Louis Berthoud, entrent dans la maison dès la date sus-mentionnée du 14 février 1903, en qualité d'associés commanditaires, chacun pour une commandite de cent cinquante mille francs (fr. 150,000). La commandite totale de la maison ainsi modifiée est donc de fr. 300,000. Louis-Philippe Ecuyer, de Vaumarcus-Vernéaz, et Charles Pétremand, du Locle, tous deux à Neuchâtel, conservent pour la nouvelle maison la procuration individuelle que leur avait conférée l'ancienne maison.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Badische Eisenbahnpolitik und Eisenbahnschuldentilgung.

Dem sehr bemerkenswerten Buche des badischen Finanzministers Dr. Ad. Buchenberger über Finanzpolitik und Staatshaushalt im Grossherzogtum Baden in den Jahren 1850—1900 (Heidelberg 1902, 264 S.) entnehmen wir folgende für uns lehrreiche Darlegungen über die badische Staatseisenbahnpolitik und Eisenbahnschuldentilgung.

Das Eisenbahnnetz Badens umfasste Ende 1899 1996 km Betriebslänge, d. i. 12,7 km² auf je 100 km und 11,1 km auf je 10,000 Einwohner. Bedeutungsvoll ist, dass Baden, das von Anfang an auf dem Boden des Staatseisenbahnsystems steht, die Staatsbahnen wie wir als 'ausgeschiedenen Verwaltungsweig' behandelt, d. h. die Eisenbahnfinanzen von dem übrigen Staatshaushalt getrennt hält. Demgemäss haben sich Regierung und Volksvertretung den massgebenden Einfluss auf die Ausgestaltung des Bahnnetzes zu wahre gewusst und es sind hierbei jederzeit die allgemeinen volkswirtschaftlichen Gesichtspunkte in den Vordergrund getreten. Die Getrennthaltung des Eisenbahnwesens von dem allgemeinen Staatshaushalt hat sich überwiegend vorteilhaft erwiesen: der Gang des allgemeinen Staatshaushalts blieb von den schwankenden Ergebnissen des Eisenbahnbetriebes unberührt, die Versuchung, in Jahren günstiger Eisenbahnbetriebsabschlüsse die Betriebsergebnisse mit für den allgemeinen Haushalt nutzbar zu machen, konnte nicht aufkommen, der Reinertrag der Staatsbahn blieb vielmehr dauernd der Verzinsung und Tilgung und, soweit über diese Bedürfnisse hinaus Mittel erwirtschaftet wurden, der Verwendung für Eisenbahnzwecke selber gesichert. Die jeweiligen finanziellen Verhältnisse der Staatsbahn liessen sich klar und deutlich übersehen; endlich war zu einer fiskalischen Profitpolitik kein zwingender Anlass vorhanden, da man sich daran genügen lassen konnte, wenn die Rente der Staatsbahn ausreichend sich erwies, die in dem Staatseisenbahnunternehmen angelegten Kapitalien zu verzinsen und allmählich zu tilgen. Die gesetzliche Unterlage für diese finanzielle Selbständigkeit der Staatsbahn wurde gegeben durch Gesetz vom 10. September 1842, das zugleich die wichtige Bestimmung enthält, dass für einen durch die Dotation nicht gedeckten Bedarf der Eisenbahnkasse auf dem Budgetwege aus allgemeinen Staatsmitteln das Erforderliche zugeschossen werden soll. Diese Vorschrift ist bis zum Jahre 1880 ohne praktische Bedeutung geblieben, von da ab mussten solche Zuschüsse in den allgemeinen Staatshaushalt eingestellt werden, um die Verpflichtungen der Eisenbahnschuldentilgungskasse zur Zahlung der fälligen Anleihezin- und Tilgungsquoten dauernd sicher zu stellen.

Der stationäre Stand der Eisenbahnrente in den 70er und 80er Jahren gegenüber einem beständigen Anwachsen der Eisenbahnschuld in der gleichen Zeit verursachte eine Unzulänglichkeit der Mittel der badischen Eisenbahnschuldentilgungskasse zur Bestreitung der ihr obliegenden Tilgungsverbindlichkeiten, und es blieb daher nichts anderes übrig, als jene Unzulänglichkeit durch Zuschüsse aus Mitteln des allgemeinen Staatshaushalts zu beseitigen. Dieser Zuschuss beträgt in den letzten Jahren 2 Millionen Mark jährlich und erreichte in 1892 und 1893 seine Höhe von je 3¹/₄ Mill. M. In Bezug auf die Fortdauer dieser Dotationspolitik geben Regierung und Volksvertretung einig.

In je grösserer Masse das Bahnnetz sich erweitert, desto mehr muss die Eisenbahnschuld zunehmen und um so schwieriger erweist es sich regelmässig, mittelst der Bahnrente nicht bloss die Zinsen, sondern auch mässige Tilgungsquoten aufzubringen; schwierig namentlich dann, wenn im Laufe der Zeit zu den rentieren Linien auch minder rentable oder ganz unrentable hinzutreten. Die badischen Ziffern über die Bewegung der Eisenbahnschuld und der Eisenbahnrente und die Angaben über die Lage der Eisenbahnschuldentilgungskasse sind hierfür ein sprechender Beweis. Nun kann es aber als ein normaler Zustand des Eisenbahnwesens nicht angesehen werden, wenn die Bahnrente nachhaltig die zur Verzinsung und zu einer wenigstens mässigen Abschreibung der Eisenbahnschuld erforderlichen Mittel nicht liefern sollte; die Unterlassung der Tilgung würde vielmehr einen schweren Verstoß gegen alle Regeln einer gesunden Finanzwirtschaft bedeuten. Das in den Eisenbahnen investierte Kapital nützt sich im Laufe der Jahre ab, umfangreiche Erneuerungsarbeiten, Um- und Neubauten, Ergänzungen des Betriebsmaterials erweisen sich deshalb, auch ohne Rücksicht auf einen etwaigen Zuwachs an Verkehr, in gewissen Zwischenräumen notwendig, und es müsste daher, mit Berücksichtigung derjenigen weiteren unvermeidlichen Kapitalaufwendungen, welche im Lauf der Jahre durch neue Bahnen und durch die infolge der Verkehrszunahme nötig werdenden Erweiterungen der bestehenden Anlagen nötig werden, ohne ein System geregelter Schuldentilgung mit der Zeit die Eisenbahnschuld lawinenartig anschwellen und die Aussicht, auch nur die Zinsen der Schuld zu erwirtschaften, in zunehmendem Mass

geringer werden. Je prekärer aber die Lage der Eisenbahnen unter dem Druck einer hohen Eisenbahnschuld sich gestaltet, um so schwieriger wird es, zu verkehrsfreundlichen Reformen, deren Einwirkung auf die künftige Gestaltung der Bahrente nie mit voller Bestimmtheit voraussehen ist, Stellung zu nehmen, um so mehr ist mit der unerwünschten Möglichkeit zu rechnen, dass die Besorgnis einer ungünstigen Rückwirkung der Verhältnisse des Bahnbetriebs auf den allgemeinen Finanzhaushalt den Fortschritten im Eisenbahnwesen sich bemehnd in den Weg legt. Auch hiervon abgesehen, kann jenes Mass wirtschaftlicher Vorsicht, welches jedes auf gesunder Grundlage ruhende wirtschaftliche Unternehmen betätigt, wenn es Jahr für Jahr Rücklagen und Abschreibungen macht, um daraus die Mittel für die nötigen Ergänzungs- und Erneuerungsarbeiten zu schöpfen, auch der Staat bei seinen wirtschaftlichen Unternehmungen ungestraft nicht ausser acht lassen. Am allerwenigsten auf dem Gebiet des Eisenbahnwesens, wo die unberechenbaren und unvorherzusehenden Fortschritte der Technik zu einer plötzlichen Entwertung vorhandener Anlagen und Einrichtungen und zu neuen grossen Kapitalaufwendungen nötigen können, auch weil schliesslich der Kredit des Staates, den er für seine Eisenbahnzwecke in Anspruch nimmt, zwar nicht ausschliesslich, aber doch zu einem gewissen Teil von der Durchschnittshöhe der Eisenbahrenten mit abhängig ist.

Von diesen grundlegenden Anschauungen ist die badische Eisenbahnpolitik bezüglich des Schuldenwesens von Anfang an in vollster Uebereinstimmung zwischen Regierung und Volksvertretung geleitet worden und man ist, um das Ziel einer wenigstens mässigen Tilgungspolitik sicher zu stellen, auch vor der Konsequenz einer Leistung aus allgemeinen Staatsmitteln zur Bestreitung von Schuldentilgungsquoten nicht zurückgeschreckt. Jener Politik entsprechend sind alle von der Eisenbahnschuldentilgungskasse aufgenommenen Anleihen Amortisationsanleihen mit einer im Wege jährlicher Verlosung stattfindenden Rückzahlung. Das Tilgungsprozents stellt sich im Durchschnitt der Jahre 1882/1901 auf 1,37. An diesem schon in der Anleihenform begründeten Tilgungszwang ist bis zur Gegenwart unverbrüchlich festgehalten worden und wie er eine allmähliche Tilgung des Anlagekapitals ermöglicht hat, so ist auch die Annahme gestattet, dass auf die günstigen Kursbewegungen der badischen Anleihen dieses System planmässiger Tilgung nicht ohne Einfluss gewesen ist.

Die für Eisenbahnzwecke aufgewendeten Baukosten betragen auf Ende 1900 544,2 Mill. M., davon bezieht sich die wirkliche Eisenbahnschuld auf 355,7 Mill. M., demnach beträgt das badische Eisenbahnvermögen 188,5 Mill. M. In diesem verhältnismässig günstigen Stand der Eisenbahnschuld tritt die Wirkung einer Politik, welche die Ueberschüsse des Bahnbetriebes uneingeschränkt den Eisenbahnzwecken selber widmete und in günstigen Betriebsjahren sie auch nicht teilweise den Zwecken des allgemeinen Staatshaushalts zuführte, in vollem Masse zu Tage. Freilich war die in den Anleihenplänen vorgesehene Höhe der Schuldentilgung nachhaltig aus den Betriebsüberschüssen nicht zu bestreiten, so dass regelmässige Zuschüsse aus den allgemeinen Staatseinnahmen notwendig wurden.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenchau vom 14. Februar: Die allgemeine wirtschaftliche Lage zeigt kein Anzeichen einer Reaktion von der andauernden Periode des Fortschritts und der Prosperität. Von allen Teilen des Landes kommen Berichte von einem Konsumbedarf, der demjenigen der korrespondierenden Periode irgend eines früheren Jahres gleichkommt, wenn nicht ihn übertrifft. Bestes Zeugnis für den enormen Umfang des

Inlandgeschäftes liefert die unerhörte Kongestion des Frachtverkehrs auf den leitenden Bahnsystemen des Landes. Das ungeheure, die Facilitäten der Eisenbahnen übersteigende Angebot von Frachtgütern kann nur bedeuten, dass die Nachfrage der Konsumenten sich auf höchstem Masse behauptet. Und während früher die Fabrikanten die Hilfe der Exporteure in ihrem Bemühen in Anspruch nahmen, ihre Surplus-Produktion im Auslande unterzubringen, sind heute die Rollen insoweit getauscht, als die Exporteure die Fabrikanten um Lieferung drängen. Die wichtigsten Industrien des Landes sind in vollster Tätigkeit, die vorhandenen Betriebsanlagen werden erweitert und die Unternehmungslust in industriellen Kreisen wird durch die Tatsache gefördert, dass trotz vermehrter Produktion das Angebot schlanke Abnahme findet. Die Bruttoeinnahmen der Bahnen zeigen den guten letztjährigen Resultaten gegenüber eine überraschende Zunahme, die zum grossen Teile allerdings durch die erhöhten Betriebskosten absorbiert wird.

Im Osten scheint sich die Frachtsituation zu bessern, vom Westen laufen jedoch andauernd Meldungen über Frachtaustragen und daher Klagen der Fabrikanten und Geschäftsleute ein. So stehen die grossen Mühlen in Milwaukee und St. Paul vor der Notwendigkeit, zu schliessen, einige sind bereits geschlossen und eine Broitsteuerung scheint zu drohen. Andererseits klagen die Leiter grosser westlicher Bahnen, sie könnten wegen Mangel an geschulten Arbeitern die zur Erhöhung der Betriebsfähigkeit geplanten Arbeiten nicht schnell genug zur Ausführung bringen. Günstiger lauten dafür die Meldungen vom Arbeitsmarkte, ist doch der drohende Streik in der Weichkohlenindustrie durch gütlichen Vergleich beigelegt, und auch die Verhandlungen zwischen den Leitern westlicher Bahnen und ihren eine 20 %ige Lohnerhöhung fordernden Arbeitern nehmen einen befriedigenden Verlauf. Schliesslich scheint die Venezuela-Angelegenheit als störender Faktor definitiv beseitigt zu sein.

Der Wollmarkt ist mässig aktiv, jedoch in gleich fester Haltung wie bisher. Gegenüber andauernd starkem Exportbegehrt für Mais hat der für Weizen nachgelassen, und da gleichzeitig nicht nur die Aufbrenn an den Inlandplätzen, sondern auch die Welt-Sichtbestände ansehnlich zunehmen, so ist Weizen etwas im Preise gewichen. Der Zuckermarkt befindet sich in sehr unbefriedigender Lage, indem der Preiskampf zwischen Rüben- und Rohrzucker zu neuem Versand von westlichem billigen Rübenzucker nach dem Osten Anlass gegeben hat. Dem hiesigen Engros-dry goods-Markte hat die Woche anlässlich des Eintreffens einer grossen Zahl Einkäufer aus dem Westen vermehrte Aktivität gebracht, und kennzeichnet sich die dry goods-Situation im allgemeinen durch feste Haltung der Rohmaterialien und nicht übermässige Warenlager. Mit besseren Kokszufuhren hebt sich die Roheisen-Produktion und sind laut neuester Meldung nur noch in Ohio drei Hochöfen untätig.

Konsularberichte. Von den im abgelaufenen Jahr in unserem Blatte publizierten Berichten der schweizerischen Konsulate geben wir Separatabzüge in Broschürenform zum Preise von Fr. 1 ab.

Rapports consulaires. Nous avons cette année aussi réuni dans un fascicule spécial les rapports consulaires, publiés par notre feuille au cours de 1902. Nous offrons les dits fascicules au prix de fr. 1 l'exemplaire.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.			
	14. Februar.	21. Februar.	
Metallbestand	185,170,281	135,732,189	Notencirkulation
Wachselportef.	57,455,951	60,701,929	Conti-Correnti
			232,081,450
			228,123,430
			4,638,439
			7,957,291

Annoucen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Industriequartier - Strassenbahn Zürich III.

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 12. März 1903, nachmittags 5 Uhr

im Restaurant „Du Nord“, I. Etage, Bahnhofplatz, Zürich I

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1902 und Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Bericht und Antrag betr. Ausführung des Rückkaufvertrages.
- 4) Auflösung der Gesellschaft.
- 5) Wahl der Liquidationskommission. (415)
- 6) Diverses.

Eintrittskarten, Bericht und Rechnungen können vom 5. März a. c. an gegen schriftliche Angabe der Nummern der Aktien oder gegen Vorweisung letzterer im Bureau der Gesellschaft, Depotgebäude, Hardturmstrasse 20, Zürich III, in Empfang genommen werden.

Für Beschlussfassung des Traktandums 4 ist es gemäss Art. 7, Abs. 2 der Gesellschaftsstatuten erforderlich, dass wenigstens die Hälfte der emittierten Aktien in der Generalversammlung vertreten werden.

Zürich III, den 25. Februar 1903.

Der Verwaltungsrat.

Lager elektrolytischer Kupferdrähte

von der Compagnie des Tréfileries du Harve in Paris, anciens Etablissements Lazare Weiller.

Kupfer, Messing, Stahl in Tafeln, Banden, Stangen, Draht u. Röhren. Aluminium, Nickel, Zink, Blei, Zinn.

(189)

H. Kleinert & Cie. in Biel.

Handels- u. Fabrikationsgeschäft erst. Ranges

wegen Rücktritt des bisherigen Inhabers zu verkaufen. Nötiges Kapital Fr. 300,000. Seit Jahren steigende, nachweisbare Rendite von 15 bis 20 %. Äusserst günstige Gelegenheit für 1-2 strebsame Herren. Offerten unter Vc. 1933 X. an Haasenstein & Vogler in Basel. (414)

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mechanischen Ziegelei Därligen A.-G.,

Samstag, den 14. März 1903, nachmittags 2 Uhr, im «Hotel Kreuz» in Interlaken.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung. (423)
- 2) Jahresbericht.
- 3) Rechnungsablage, Genehmigung derselben, Décharge-Erteilung an Direktion und Verwaltungsrat.
- 4) Beschlussfassung über Weiterführung des Geschäftes.

Die Rechnung liegt während 10 Tagen vor der Generalversammlung zur Einsicht der Aktionäre auf dem Bureau in Därligen auf.

Eintrittskarten zu der Generalversammlung sind gegen Ausweis von Aktienbesitz bis zum 11. März zu lösen bei dem Bankgeschäft J. Betschen in Interlaken.

Därligen, den 25. Februar 1903.

Der Präsident: **Hofweber.**

FABRIQUE D'HORLOGERIE,

faisant bonnes qualités courantes et spécialités,

cherche commandite de Fr. 50,000.

Offres sous chiffres 0 1837 J à Haasenstein & Vogler, Chaux-de-Fonds. (370)

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Verband

von

59 kaufmännischen

Vereinen.

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Filialen in Basel, Bern, Genéve, Lausanne, Luzern, St. Gallen, London und Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (726)

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von 700 Stück Dampfsperrhahnen aus Rotguss. Nähere Auskunft über die Lieferungsbedingungen und Qualitätsvorschriften erteilt die Werkstätte der Schweizerischen Bundesbahnen in Olten.

Die Offerten sollen sich für Lieferung franko aller Spesen auf den Bahnhof Olten verstehen und sind verschlossen unter Aufschrift „Angebot für Lieferung von Dampfsperrhahnen“ bis längstens den 25. März 1903 an die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel einzureichen.

Die Offertsteller bleiben bis 25. April 1903 an ihre Angebote gebunden.
Basel, den 26. Februar 1903. (418)

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Aargauische Creditanstalt.

Der Coupon Nr. 5 unserer Aktien wird mit Fr. 25. — vom 1. März hinweg ausbezahlt in:

Aarau	an unserer Kasse.	(417.)
Basel	bei der tit. Eidgenössischen Bank.	
Winterthur	„ „ „ Bank in Winterthur.	
Zürich	„ „ „ Schweiz. Kreditanstalt.	
Zöfingen	„ „ „ Bank in Zöfingen.	

Aarau, den 25. Februar 1903.

Der Direktor:
J. J. Pfau.

Déclaration.

Ensuite du procès en contrefaçon qui m'a été intenté par M. Ernest Degoumois, fabricant d'horlogerie, à St-Imier, je soussigné J. Kullmer fils, fabricant d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds, porte à la connaissance des intéressés que j'ai dû acheter et payer à ce dernier une licence de son brevet n° 16,598, pour pouvoir continuer la fabrication de la montre „Honestus“, extra-platé, balancier visible. (313.)

Ensuite de cet arrangement, les deux maisons ci-dessus nommées, poursuivront tout contrefacteur du brevet n° 16,598.

LA CHAUX-DE-FONDS, 9 janvier 1903.

(sig.) J. Kullmer, fils.

Letzte Neuheit auf dem Gebiete der Vervielfältigung:
„Graphotyp“.

Patent + Nr. 22930. D.R.G.M.
Abwaschen absolut unnötig.
Druckfläche 22 x 28 cm.
Preis komplett Fr. 15.

Einfachster und billigster Vervielfältigungs-Apparat für Bureau, Administrationen, Vereine und Private.
Bitte, verlangen Sie ausführl. Prospekt.

Gleichzeitig empfehle Ihnen meinen **Verbesserten Schapirographen.**

Patent + Nr. 6449
mit demselben Prinzip in 2 Grössen:
Nr. 2 Druckfläche 22 x 35 cm Fr. 27.
Nr. 3 „ 35 x 50 „ 50.

Diese Apparate sind bereits in zirka 3000 Exemplaren in allen Kulturstaaten verbreitet. [2066]

Ausführliche Prospekte mit Referenzen zu Diensten.
Wiederverkäufer in allen Kantonen.

Papierhandlung

Rudolf FÜRER, Zürich.
Geschäftsbücherfabrikation,
Bureauartikel, Druckarbeiten.

Lebensstellung

als Vertrauensmann für Bureau und Reisen, event. als Filialleiter (403)

sucht

infolge Geschäftsliquidation tüchtiger Kaufmann, sprachen- und warenkundig (speziell Manufakturien), der 10 Jahre in Italien, Frankreich und England konditionierte, selbständiger Arbeiter gesetzten Alters. Beste Referenzen u. Zeugnisse zu Diensten. Gef. Offerten sub Z P 1665 an Rudolf Mosse in Zürich.

Frey & LaRoche,
Bank- u. Effektengeschäft,
Basel. (158)

Börsenaufträge.
Vorschüsse auf Wertpapiere.
Kapitalanlagen.

Inasso von Coupons und rückzahlbaren Obligationen.

Verögensverwaltungen.

Junger, energischer Kaufmann, militärfrei, mit prima Zeugnissen der bisherigen Tätigkeit und der Handelsschule in Neuchâtel versehen, sucht pr. April (402)

Vertrauensstelle
in einem Bureau oder als Reisender.
Offerten sub Chiffre Z B 1652 an Rudolf Mosse in Zürich.

Junger Kaufmann, deutsch, franz. und englisch korrespondierend, sucht Vertrauensstellung; derselbe wäre event. geneigt, sich in einem durchaus soliden und nachweisbar rentablen Geschäft mit Fr. 25—30,000 als

Employé intéressé

zu beteiligen. Offerten sub Chiffre Z L 1236 an die Annoncen-Expedition [301].
Rudolf Mosse, Zürich.

Für Industrielle.

Maschinentechniker, praktisch und theoretisch gebildet, mittlern Alters, sucht Vertrauensstellung auf Bureau oder im Betriebe, zuverlässig und kautionsfähig. Suchender war mehrere Jahre techn. Leiter in kleinerer Maschinenfabrik. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Gef. Offerten sub Chiffre Z. T. 1544 an Rudolf Mosse, Zürich. 377

Handels-Auskünfte-Renseignements commerciaux

Aarau: Oscar Keller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.
Aargau: Mägenwyl bei Baden. A. Bohr, Notar. Inkasso u. Rechtsbureau.
Basel: Dr. J. Khorr, Advokatur etc.
— Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 36, Aeschenvorstadt.
— Dr. Chr. Böthenberger, Advokatur etc.
Bern: Amtsnotar Chr. Tenger. Inkasso.
— A. Bauer & Co. Auskünfte, Spedit., Inkasso.
— Bureau Confidentia (A. Gegger), Informations- u. Rechtsbureau Schweiz u. Ausl.
— Dr. Ernst, Rechtsanw., Hildsadvokat.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau.
Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.
— C. R. Hoffmann, Advokatur u. Inkasso.
— Moser & Fehmann, Advokatur, Amtsnotar, Inkasso, Konkursachen, Inform.
Bulle: A. Andrey, notaire, rens^{te} comm.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, notaire, encass^{te}, reconvr^{te}, rens^{te}, etc.
Chur: Peter Bauer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomod^{te}, kommerz. Streitigkeiten etc.
— Joh. Hartmann, Inkasso u. Rechtsbureau.
— K. Hitz, Inkasso aller Art, Geldvermittl., Verwaltungen, Immobilienverkehr, Informationen. Beste Referenzen.
Davos: P. Salzgeber, Advokatur u. Ink.
Gränichen: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.
Fribourg: E. Biemann, avocat. Contenteux, reconvr^{te}. Corresp. allem. et franç.
Geneve: Horren & Gauchet. Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif sur demande.
— E. Barres, B^d du théâtre 7. Remises de commerce, v^{te} d'immeubl., rens^{te}, reconvr^{te}.
Gränichen-Aaran: Strassmann & Sandner, Rechts- und Inkasso-Bureau.
Lausanne: E. Glas-Ghollet, agence coml.
— Dr. Ch. Secretan, avocat, Rue de Bourg, 8. et
Vevay: Place ancien Port, 1.
— Dr. G. de Wéss, avocat, Pl. St-François.
Löche: Dr. E. Borelet & Haldimann, avocats.
Lugano: Dr. E. Huber, deutsch. Fürspr.
Luzern: Conrad Frank, Inkasso u. Inf.
— Franz Renner, Inkasso und Rechtsagenturbureau.
Menthey (Valais): J. Gilloz, agent d'affaires. Recouvrements et Renseignem^{te}.
Morges: A. Batail, agent d'affaires patenté.
Agence de renseignements commerciaux
Murten: H. Bafner, Advokatur u. Inkasso

Neuchâtel: Ad. Berthod, avocat. Contenteux, recouvrements, assurances.
— Dr. Francis Mauler et Dr. Edmond Berthod, avocats et notaire.
Rheinfelden: O. Mahrer, Notariats- u. Rechtsbureau, Inf., Ink., Konkursachen.
St. Gallen: Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— Dr. R. Grabler, Advokatur, Besorgung von Rechtsangelegenheiten in N.-Amerika, Patentrecht. 44, St. Leonhardstrasse.
— A. Härtel, Anwalt- u. Inkassobureau. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung in d. Kantonen St. Gallen, Appenzel I.-Rh. und A.-Rh. Empfänger vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.
— Dr. jur. R. Wettler, Advokatur u. Inkasso.
Schaffhausen: J. Cockslin, Agent. Götli, u. gerichtl. Inkasso, Inform., Vertr. b. Konk.
Schwyz: Agenturen & Inasso-Bureau Michael Ehrhart, 80jähr. Praxis.
— Käsemacht: Dr. J. Käber, Advokatur u. Inkasso. Vertr. f. ganze Centralschw.
Sierre (Siders): O. de Chaslonay, av. et not.
Soledun: H. Guelbert, Internat. Inform- u. Inkassobureau. Verein Kreditref.
— Dr. R. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso.
— Urs von Arx, Advokatur und Inkasso.
Spiez: Joh. Jost, Not. Vertretung, Ink.
Thal (St. Gallen): Dr. G. Roth, Advokat.
Thun: Genter & Sohn, Not., Inkasso, Inf.
Wallorbe: Jallot, Jules, not. et greffier.
Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker, a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt. Advokatur- und Inkassobureau.
Yverdon: F. Willomet, agent d'affaires.
Zürich I: J. G. Arnold, Rechtsbureau.
Zürich: Die Auskunftei W. Schimmelkopf in Zürich, Bahnhofstr. 69 (80 Bureau mit über 1000 Angestellten, vertreten in Amerika u. Australien durch The Bradstreet Company), erteilt nur kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht und Tarif werden auf Wunsch postfrei zugesandt.
— Dr. Bronwald, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 110, Advokatur, Inkasso, Inform.
— Schweiz. Informations-Bureau, Bahnhofstrasse 16, Zürich I (gegründet anno 1890). Auskünfte auf Schweiz und Ausland bis in die fernsten Weltteile. Adressen für Bezug und Absatz. Beschaffung von Agenten. Tarif gratis und franko. Telegrammadresse: Informator Zürich. Telefonnummer: 1854.
— A. Welt-Furrer, 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus

Kirchenfeld Baugesellschaft Bern.

Die Tit. Aktionäre werden hiermit zur XVII. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche **Samstag, den 29. März 1903, vormittags 10 Uhr,** im Bureau der Gesellschaft, Amthausgasse Nr. 18, i. Stock stattfinden wird. (420)

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates für das Jahr 1902.
 - 2) Passation der Rechnung pro 1902 und Beschlussnahme über Verwendung des Reingewinnes.
 - 3) Periodische Wahlen für den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.
- Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 23. März an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre auf.
Die Tit. Aktionäre, welche dieser Versammlung beizuwohnen beabsichtigen, haben sich über den Besitz von Aktien durch Hinterlegung derselben auf dem Bureau der Gesellschaft bis zum 27. März auszuweisen und werden daselbst die Zutrittskarten zu der Versammlung verabfolgt.
Bern, den 26. Februar 1903.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
G. Marcuard-von Gonzenbach.

Volksbank in Biel.

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1902 auf 5% festgesetzt. Die betreffenden Coupons werden von heute an mit Fr. 25. — in Biel an unserer Kasse und in Bern bei der Tit. Spar- & Leihkasse spesenfrei eingelöst. (416)
Biel, den 25. Februar 1903.

Die Direktion.

Les banques, les établissements financiers, les capitalistes et les rentiers, ont tout intérêt à s'abonner à l'ARGUS SUISSE DE LA PRESSE (J. Grunberg & Cie.), 5, Rue du Mont Blanc, GENEVE, qui lit les journaux et revues de tous les pays et découpe les articles traitant les questions de bourse et de Banque ainsi que toutes les opérations connexes: émissions, emprunts, constitutions, situations et liquidations de sociétés et tout ce qui concerne le marché monétaire et financier.
PRIX: 15 cts. à 30 cts. par article.
Tarif réduit pour abonnements à forfait, au semestre, à l'année, etc.
Prospectus et renseignements franco sur demande. [242]

